



(c) Fotos:
R. Schwab/DWZRV

Donaueschinger Windhundtage 2006



Begrüßung und Vorstellung der Richter

Björn Fritz/D - Dagmar Kenis-Pordham/GB - Stephen Wheeler/AUS - Wilfriede Schwerm-Hahne/D - Marie-Christine Delabelle/B - Michael Dougherty/USA - Dr. Erich Zimmermann/D und Angelika Heydrich (DWZRV-Zuchtschaubeauftragte)



am Samstag Morgen im Fürstlichen Schlosspark



Anna Jannes unsere Küchenchefin

Viele Menschen sind abergläubisch, manche mehr als sie zugeben werden. Michael Ballack allemal, für ihn ist die 13 eine Glückszahl, war sie doch immer seine Rückennummer auf dem Trikot und wahrscheinlich wird sie es in seinem neuen Verein auch bleiben.

Standen die 13. Donaueschinger Windhundtage unter einem eher guten, oder eher schlechtem Stern? Am Samstagmorgen sah es zunächst nach Pechzahl aus, es regnete und zwar stramm. Für Donaueschinger Verhältnisse eher ungewöhnlich. Zudem verzögerte sich der Ausstellungsbeginn, weil es berechnete Nachmeldungen aus Italien gab, die in das bestehende Programm eingearbeitet werden mussten. Umsichtig, was die aufgeregten Aussteller betraf und souverän in der Organisation wurde dieses Problem von Angelika Heydrich und Marion vom Lehn bewerkstelligt.

Darüberhinaus sah unser Präsident, Herr Dr. Zimmermann aus, als ob er von zehn Wespen gleichzeitig gestochen worden wäre, oder Ziegenpeter im Endstadium hätte, sein Gesicht war durch eine Allergie auf doppelte Größe und Dicke angeschwollen und er sollte Azawakhs, Greyhounds und Sloughis richten. Was er auch mit unerschütterlicher Ruhe tat – manch einer wäre unter solchen Umständen gar nicht erst aus dem Bett aufgestanden.

So lief dann alles wie gewohnt und trotz der Wartezeiten auf den Bewertungsbeginn, z.B. bei den Deerhounds und der inzwischen entstandenen Matschstraßen hatte man nicht den Eindruck, dass die Menschen schlecht gelaunt oder unzufrieden waren. Besonders für die Kinder hatte sich Angelika Heydrich ein Superprogramm ausgedacht, das hervorragend angenommen wurde und sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen so viel Spaß gemacht hat, dass vielfach nachgefragt wurde, ob es denn am Sonntag noch einmal stattfinden würde.

Gegen 17.30 Uhr waren die Plätze am Ehrenring besetzt und ein bestens vorbereiteter und aufgelegter Moderator Olaf Knauber stellte den Zuschauern, dreisprachig, die Spezialwettbewerbe vor.

Am Ende des ersten Ausstellungstages dann doch wieder Glückszahl. Dazu beigetragen hat sicherlich auch die hervorragende Bewirtung durch das Küchenteam des Windhundenvereins Köln/Solingen und die freundliche und prompte Abfertigung im Informationszelt. Übrigens bieten die rheinischen Küchenmeister ihre Hilfe nicht an, um den erwirtschafteten Gewinn für den eigenen Verein einzuheimsen, wie einige Mitglieder mutmaßen mögen, sondern arbeiten in Donaueschingen ausschließlich zum Wohle des DWZRV.

Das Programm am Sonntag begann pünktlich ohne nennenswerte Vorkommnisse. Das Wetter war besser und organisatorisch klappte alles wie am Schnürchen.

Für den frühen Nachmittag waren zwei Spezialveranstaltungen geplant, die es in dieser Weise im DWZRV vorher noch nicht gegeben hatte. Zum einen wurden Hunde vorgestellt, die aus katastrophalen Verhältnissen und lebensbedrohenden Umständen befreit wurden und nun wieder glücklich mit ihren neuen Menschen leben, zum anderen gab es einen Wettbewerb, an dem Mischlingshunde teilnehmen konnten. Begutachtet von Herrn Dr. Zimmermann, dem es inzwischen wieder besser ging und der Tierärztin, Frau Dr. Barbara Thiel, bekam jeder Hund eine Bewertungsurkunde und ein Gesundheitszeugnis, zusätzlich Preise und Futterspenden.

Auf diese beiden Vorführungen wurde schon im Vorfeld von ortsansässigen Zeitungen hingewiesen, so dass ein reges Interesse vorherrschte und sich viele Interessierte, vorwiegend Nichtwindhundleute – das Richten in den Ringen war noch nicht beendet – eingefunden hatten



und einige der vielen uneigennütigen Helfer



Später, als die Windhundaussteller dazukamen, konnte man Gruppen beobachten, die sich angeregt unterhielten und austauschten und wo Windhundleute neben Besitzern von Mischlingen und geretteten Hunden standen, als wäre es schon immer so gewesen !

Dieser Schritt in Richtung Öffnung und Interesse auch an anderen Hunden wird mit Sicherheit dazu beitragen, den DWZRV in der Öffentlichkeit als sympathischen und nicht nur „elitär“ seine Windhunden verpflichteten Klub darzustellen.

Zum Ausklang der Donaueschinger Windhundertage hatten sich die Fürstin mit ihren Kindern und der Oberbürgermeister angesagt. Sie verfolgten sehr interessiert die Spezialwettbewerbe und vergaben die zum Teil vom Hause Fürstenberg selbst gestifteten Sonderpreise. Beide betonen noch einmal ausdrücklich, dass der DWZRV ein gern gesehener Gast im fürstlichen Schlosspa ist und dass die Windhundertage mittlerweile wie selbstverständlich zu Donaueschingen gehör

Nachdem letztlich das Richterergremium, bestehend aus international anerkannten Fachleuten d. „Best of Best“-Hund gekürt hatte – in diesem Jahr wurde es ein Saluki – bleibt folgendes Fazit: Natürlich wäre eine höhere Meldezahl als 600 Hunde wünschenswert gewesen, aber auf die durchschnittlichen Benzinpreise von 1,40 Euro pro Liter hat der DWZRV keinen Einfluss. Sicher wäre es auch von Vorteil, dass, wenn während des Richtens im Sonderring Vorstellungen mit Moderation ablaufen, die Lautsprecheranlage nur in diesem Bereich und nicht auf dem gesamten Gelände zu hören ist. Vielleicht klappt das nächste Jahr.

Von den vielen freiwilligen Helfern, die auf allen Gebieten super gearbeitet haben (hier sei noch einmal besonders das Essen erwähnt – es gab Nachfragen nach Rezepten, die aber nicht herausgegeben wurden!) einzelne herauszuheben, würden den anderen sicher nicht gerecht und trotzdem muß man es tun !

Nachdem Angelika Heydrich am Samstag von morgens bis abends organisiert hat, Mädchen für alles war, mit einem Bollerwagen Getränke und Essen in die Ausstellungsringe gebracht hat und Olaf Knauber die Kinderwettbewerbe, die sich den ganzen Tag über hinzogen und die Wettbewerbe im Ehrenring moderiert hat, haben die beiden am Samstagabend mit einem Mixer mit dem sich andere Leute eine Bananenmilch mixen, Cocktails vom Feinsten hergestellt und ihr Festzelt verkauft – vom Säubern und Aufräumen ganz zu schweigen. Hat nur noch der Spieltisch gefehlt, mit der 13 als Glückszahl.

Werner Löh

die Richter und ihre Berichte über die Donaueschinger Windhundertage 2006



Stephen Wheeler - Judging at Donaueschingen 2006

I was so pleased to be invited to this show, it is the most prestigious Sighthound Show in Germany and I was not disappointed.

It was a true Sighthound panel this year with all judges having years of experience within this select group of dogs and let me tell you we talked Sighthounds all weekend.

The hospitality shown to us was wonderful, I cannot thank you enough for all your efforts, from arrival at the airport to my departure home, everything was done in a professional manner, many thanks. We enjoyed wonderful food each evening with the odd drop of beverage, some nights more beverage than food, but that was fine with me.

I was invited to judge Salukis on Saturday and Afghan Hounds on Sunday, participating in the finals judging both on both days.

SALUKIS.

A quality entry although quite mixed in type. I awarded BOB to a strikingly handsome cream male from the champion class. He was full of type, correct size and was very pleasing to the eye both standing and in particular moving. He was very correct in his proportions and was full of breed detail. I was thrilled



AFGHAN HOUNDS.

A lovely entry with some very hard decisions to make, but that makes for good judging. It was a quality entry but as always rather mixed in type.

As I write this I need to refresh my memory as I left my catalogue in Germany. I'll discuss my class winners in detail and then talk about the overall entry.

My junior dog was outstanding, wonderful shape and balance, he will clearly be a star of the future. He was leggy, rather square in outline with a wonderful top line, outstanding movement for his age and quite the showman for one so young. He had a great expression, yet very elegant with a great expression. He was clearly the winner of his class and full credit to his young handler who did a great job with him. I was very pleased when all the judges selected him for junior in show on the Sunday. My junior bitch was as clear a winner for me as the male she too was similar in shape, leggy, square in outline, a most beautiful head and expression with great attitude and style for her young age. It was so nice to see both these youngsters of energy and with wonderful attitude and style for their age.

My CC winning male came from the Intermediate class, a wonderful young male that will easily go on to bigger and better wins. He was very correct with a wonderful top line and so full on correct in breed detail. He was clearly a male, yet very elegant and beautiful. His head was wonderful with a great eye and expression, his lines and detail were so correct, he moved with confidence, power and strength. At times he was a little rushed in his movement, but when moved at the correct pace he was great, he lifted off the ground, extended and repeated this a very promising youngster.

The winner of my Intermediate class was a wonderful silver blue brindle bitch with many breed qualities. She was very elegant, had a great head and expression, very nice to go over and moved with style, spring and good extension. She pushed hard for the CC but came in second and went Reserve CC.

Both my open classes were difficult to judge, they were large classes and I found it difficult to compare each and every dog. The open male class, my largest entry on the day saw a fabulous black masked gold the winner. He was very obvious upon his entry into the ring. A tall, upstanding dog with a fantastic body, his front was outstanding, the best put together dog

to watch him go BIS on the Saturday and then Best of the Best on Sunday. By best bitch and CC winner was a lovely red bitch from the open class, she was shown in great condition with good flowing lines and also wonderful movement. Second in this class was her sister, very similar in type and went onto reserve bitch.

My CC male was a black and tan displaying good type and overall body. He was not so well handled but showed enough to earn his CC. He was rather leggy and not sure of himself at times, but as said, showed enough for his win. I had a wonderful red grizzle junior bitch who was very classic in shape and outline and moved like a dream. I would like her to develop a little more in overall body but she has time for this and I'm sure it will come. She went junior in show on Saturday and then best junior over both days beating my young Afghan male that I sent through on the Sunday.

Both my veteran dog and bitch should be mentioned, both grizzle and both very good Salukis. They were of correct type and both showed remarkably well for their age, a credit to their owners.

Another that I must mention was the winner of my Champion bitch class, a truly beautiful cream bitch that had the most classic and correct head, she was nice to go over, dead sound and moved very well but at times lacking momentum.



Steven Wheeler hat in diesem Jahr als Sonderpreis 15 "Scandinavian Sighthounds" vergeben, und wird auch in den nächsten Jahren diesen Sonderpreis stiften.

Wenn Sie Interesse an diesem Journal haben - Sie können es bei Angelika Heydrich (zuchtschau@dwzrv.com) bestellen, sie hat einige Exemplare vorrätig.

on the day. He had a beautiful head, refined with great length of fore face, he combined both style and attitude and his movement was outstanding. He combined both reach, drive and spring, seldom seen in this breed. He won his huge class on his overall quality and performance.

Second in this class was a masculine black and tan dog with wonderful shape and balance, lacked the elegance and style of the winner, but did push rather hard for the class.

I had similar difficulties with the open bitch class, it was large and full of quality bitches. As they entered the ring it was two who caught my eye and they finished first and second, the winner eventually taking the CC. First went to a beautiful black and silver bitch with outstanding proportions. She was so well balanced with a wonderful top line, great style and well put together. She was every inch a bitch and could never be mistaken for a male, elegant good head and expression and covered the ground easily with lift, style and a wonderful air distinction. The bitch I placed second was great on the move but tended to slightly flatten, maybe moved a little to fast but was full of quality with many breed characteristics.

Judging in Germany is slightly different to Scandinavia, one selects the CC winner which is only available to three class winners from each sex, open, working and intermediate. I'm sure would have stayed with my bitch CC winner but the male decision might have been different the junior was eligible for the CC. As previously stated, I awarded the male CC to the intermediate dog, a very difficult decision. I thought long and hard before I gave the nod to the young brindle over the beautiful gold from open. This was the most difficult decision that I made all day, but the deciding fact was the hardness and condition of the young brindle dog over the gold male. I have discussed both these dogs, they are both beautiful type and full of breed detail, but the open dog was not the same the second time in the ring, the younger dog was more together, harder in top line and thus the winner.

My winner of the champion male class must have thrown many, but as he entered the ring, falling over the rope he caught my eye. When I approached this dog his head was covered with a huge top knot completely covering his head, I pushed his coat back over his head and was so pleasantly surprised to see a very beautiful head with a fantastic eye and expression he had a huge mandarin which added to his overall look. Yes, he was not the best handled dog on the day, far from it, but when he was left to do his own thing he did it proudly, with style and so Afghan. I found many good things in this male and needed to over look his handling. His movement was outstanding, this dog was so easy on the eye, he floated, lifted off the ground and did it with great ease. His overall appearance on the move was what caught my attention. Correct movement in this breed is seldom seen, it should be easy on the eye, springing from the ground and taking the least amount of steps to do it, this dog did just that he was also nice to go over with a fantastic rear and hocks well let down. I would have liked him shorter in back and clearly shown in a more professional manner, but his handler did his best and for that I thank him.

The winner of the Champion bitch class was outstanding, a beautiful oyster brindle bitch that was outstanding in many areas. She covered the ground when moving, had lift and very good attitude. A very classy bitch a clear winner in the bitches for me.

I had mentally thought that I would give the bitch the breed in the big ring but the male came with so much style and moved so wonderfully that even I was shocked. The bitch tried to keep up and lost her carriage and flattened out on the move, judging dogs is all about on the day and that's why I awarded the dog BOB.



Marie-Christine Delabelle aus Belgien

richtete am Samstag - Barsoi, Chart Polski, Galgo Espanol, Irish Wolfhound, Magyar Agar, Ital. Windspiel, und am Sonntag Whippet

Several years it is for us a tradition to go to Donaueschingen where we can meet friends and see some nice dogs.

This year it was an honour to judge both days in Donaueschingen and it is one of the most beautiful shows in Germany.

Everything was excellent organised only the weather was not so good, we had two wet days but weather you cannot organise, isn't it ?

On Saturday I judge several breeds from nice quality. Magyar Agar Beverly Hills Smiling Ro became BOB from Junior Class, Barsoi CAC dog went to Gold Plated Zolotoy Modnyabistru CAC bitch went to Indian Cherokee Modnyabistru best bitch was Jelstaz Notorious and Best of Breed went to Silver Shanon de Nikolaiev. Chart Polski Demon Arcturus took CAC and Regalia Sopocka Aura took CAC and BOB.

Galgo Espanol Umberto à la Cour du Roi Boulou CAC and Romanow's Vasquita CAC and BOB.

Irish Wolfhound CAC dog and BOB went to Unesco du Grand Chien de Culann CAC bitch went to Gil-Chalie von Wilar.

Italian Greyhound CAC went to Adelchi Angelina BOB went to Adelchi Milena.

On Sunday I had the pleasure to judge 71 whippets coming from several countries. As it was raining some of them didn't show as I would like. Dog CAC went to Lord Faunteroy of Gentl Mind, Bitch CAC went to Sobresalto Rendezvous. Best veteran was Showstar I'm Everybodies Darling who became BIS veteran.

I thank everybody who has entered his dogs to know my opinion about them and took the rapport with sportive.

I recommend the Donaueschingen show to all sighthound people as it is a good organised show in a splendid decor, we come next year not as a judge but as an exhibitor.

Marie-Christine Delabelle

Donaueschingen 2006 was a wonderful event with many, many excellent dogs, and warm and special people. This was my second opportunity to judge Donaueschingen - the first being in 2000. I enjoyed my previous visit, but I think that this was even more enjoyable. The weather was not quite perfect, but it was very good dog show weather, once the bit of rain passed. The show site was also quite nice. How wonderful it is to have a show of this magnitude and significance on as majestic a site as the castle grounds. The club membership was very helpful and gracious. What terrific hospitality - a real treat. I want to extend my sincere appreciation to Herr Dr. Zimmerman, to Angelika Heydrich, to Wilfriede Schwerm-Hahne and



Michael Dougherty/USA

richtete am Samstag Afghanische Windhunde, Deerhound, und am Sonntag Barsoi

Werner Lohr, to Holger Bunyan, and to all of my very able and helpful ring clerks and typists for their kindnesses.

This year I had the privilege to judge the Afghans, Deerhounds, and Borzoi. Overall the entries were quite nice with my ultimate winners being of very high quality. I was very pleased with the ultimate selections. I anticipate that some of the very young dogs and bitches will ultimately develop into splendid specimens. It was a memorable experience and a joy to work with such distinguished judges.

I salute you all on a highly enjoyable Donaueschingen 2006!

Sincerely,
Michael J. Dougherty / USA



Björn Fritz/D richtete am Sonntag

Deerhound, Galgo Espanol, Irish Wolfhound, Greyhound

Eine große Freude und Ehre war es für mich in Donaueschingen richten zu dürfen. Die Organisation war wie gewohnt perfekt, ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Angelika Heydrich hatte es mal wieder geschafft eine „Truppe“ an Richterinnen/Richtern einzuladen welche sich spontan verstanden und die gleiche Leidenschaft teilen - die Windhunde - .

Am Sonntag durfte ich die Deerhounds, Galgo Español, Greyhounds und Irish Wolfhounds richten. Was für eine Klasse Qualität!
Das BoB der Deerhounds gewann die diesjährige Crufts-Gewinnerin und zweimalige Gewinnerin der Deerhound Jahresausstellung *R'lhafia of Muma*. Die CAC, bzw. Res CAC GewinnerInnen wären sicherlich auch im Heimatland der Rasse platziert worden.
Bei den Galgo Español hatte ich eine relativ kleine Meldezahl, jedoch ausschließlich vorzügliche Vertreter der Rasse; mit *Romanow's Xanadu* gewann sicherlich ein würdiger und hochtypische Vertreter das BoB.
Die Greyhounds, welche für deutsche Verhältnisse in einer überdurchschnittlichen Meldezahl vertreten waren, hatten größtenteils Topqualität. Für den Betrachter, oft missverstanden, zeigen diese wunderbaren Hunde doch eher in der Bewegung und wie bei all unseren Windhundrassen nur im täglichen Umgang ihre einzigartigen und unvergleichlichen Qualität.
BoB wurde der noch sehr junge aber außergewöhnlich qualitätsvolle Jungrüde *Joasis the Hunter* – Was für eine Freude ihn auch als Besten der Ausstellung vom Sonntag zu sehen. Herzlichen Glückwunsch an die Züchterin und die Eigentümer!
Das BoB der Irish Wolfhounds ging an – *Unesco du Grand Chien de Culann* – ein Rüde welcher dem ersten Satz des britischen original Standards für mich sehr nahe kommt: Of great size, strength, symmetry and commanding appearance, very muscular, yet gracefully built.

Wir freuen uns im kommenden Jahr auf Donaueschingen!
Björn Fritz



Dagmar Kenis-Pordham aus England richtete am Samstag Whippet und Sonntag Saluki



Wilfriede Schwerm-Hahne/D richtete am Sonntag Azawakh, Magyar Agar, Chart Polski, Sloughi, Ital. Windspiel



Dr. Erich Zimmermann/D richtete am Samstag Azawakh, Greyhound, Sloughi



Die Redakteure der Zeitschrift "Windhundfreund" waren in diesem Jahr wieder nach Donaueschingen gekommen. Man kann es ja kaum glauben, der "Windhundfreund" wurde in diesem Jahr 50, herzlichen Glückwunsch !!
www.windhundfreund.ch
 Es gab am Samstag und am Sonntag etwas zu gewinnen!



am Samstag war die glückliche Gewinnerin Fr. Sänger, der Preis wird überreicht von Silke Hopf und Paul Thum und am [Sonntag](#)

Samstag: [Berichte/Richtervorstellung](#) / [Schatzsuche/Karate](#) / [Juniorhandling](#) / [Jugend-Winner 2006](#) / [Winner 2006](#) / [Ehrenring Samstag](#)

Sonntag: [Rescue-Hunde](#) / [Minschlingswettbewerb](#) / [BOS und BOB](#) / [Ehrenring Sonntag](#) / [Best of Best](#) / [Schön war's !](#)